

Wichtige Mitteilung betreffend Nachlieferung von Einzelnummern.

Gegen Vorauszahlung des entsprechenden Betrages können nachfolgende Nummern noch nachgeliefert werden zum Preise von 1.50 Fr. pro Nummer bis Ende 1927 und von 3 Fr. pro Nummer ab 1. Januar 1928.

Von 1924 besitzen wir insgesamt heute noch folgende Nummern: je 2 Exemplare von Nr. 1, 2, 4 und 9 und 1 Exemplar von Nr. 3. (Der Jahrgang 1924, ab Oktober bestand nur aus 9 Nummern.)

Von 1925 ist noch ziemlich alles vorhanden bis auf folgende Nummern, welche bestimmt fehlen: Nummern 6, 8, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 41, 42 und 44.

Von 1926 ist augenblicklich noch alles vorhanden bis auf die Nummern 4, 5, 6, 7 und 8.

Von 1927 ist augenblicklich noch alles vorhanden bis auf Nummer 37.

Von 1928, 1929 und 1930 ist noch alles ohne Ausnahme vorhanden.

Es ist noch Zeit sich auf den vollständigen Jahrgang 1931 zu abonnieren, und bei Vorauszahlung von 60 Franken werden alle seit dem 1. Januar 1931 erschienenen Nummern sofort franko nachgeliefert und das Abonnement dauert bis Ende 1931.

Folgende Jahrgänge können augenblicklich noch gänzlich vollständig geliefert werden zum Preise von 60 Franken pro Jahrgang franko Großherzogtum Luxemburg:

nicht gebunden 1927 à 60 Franken; in Prachteinband (Lederrücken, Goldschrift usw.) 95 Franken,						
id.	1928	id.	id.	id.	95	id.
id.	1929	id.	id.	id.	95	id.
id.	1930	id.	id.	id.	95	id.

Sämtliche Preise verstehen sich franko innerhalb des Großherzogtums Luxemburg bei Vorauszahlung des entsprechenden Betrages auf das Postscheckkonto Nr. 3483 der „Luxemburger Illustrierten“.

sie würden mich verrückt machen mit ihrem: das haben wir vorher gewußt, und: hättest du auf uns gehört! Evelyn, wenn ich dich nicht hätte! Evelyn, warum kann man durch die Liebe so unglücklich werden?»

Evelyns schönes Gesicht war plötzlich rot geworden.

«Er hat sich doch sicher zur deutschen Gesandtschaft nach Amerika versetzen lassen, um sich eine reiche Frau zu suchen?» sagte sie dann.

Illa wurde verlegen.

«Das habe ich bis vor einigen Tagen selbst geglaubt. Doch da hat Papa mir gesagt, daß mein Mann in Deutschland große Besitzungen hat. Alles schuldenfrei.»

Evelyn sah die Freundin scharf an.

«Ach, dich reut die ganze Geschichte wohl schon? Weißt du, dann kannst du mir wirklich leid tun. Ich hätte dich für klüger gehalten.»

Evelyn sagte es langsam und der Ton ihrer Stimme war verächtlich. Sie zog die weißen Lederhandschuhe an. Illa sprang auf und legte den Arm um ihre Schultern.

«Ich habe ihn sehr lieb gehabt, doch ich werde es mir nicht mehr merken lassen. Ich — hasse ihn.»

«Überlege noch einmal in Ruhe, Illa,» sagte Evelyn, denn ihr war plötzlich der Gedanke gekommen, daß sie als Braut, deren Hochzeit vor der Tür stand, doch eigentlich eine merkwürdige Figur abgab, wenn sie der Freundin zur Scheidung riet.

Sie verabschiedete sich jetzt ziemlich eilig.

Illa stand dann oben am Fenster, schob den kostbaren Vorhang zur Seite und winkte Evelyn, die eben in ihrem Wagen Platz genommen hatte. Illa hatte schon wieder Tränen in den schönen schwarzen Augen, denn sie dachte an ihren Mann und wo er wohl jetzt sein möge.

Ein paar Zimmer weiter stand Graf Burgmar am Fenster und dachte halb ärgerlich, halb belustigt:

«Schrecklich, was so ein paar verwöhnte Frauenzimmer in ihrem Hirn für krause Gedanken wälzen. Ich werde mir den Blödsinn nicht mehr lange mit ansehen, dann kann Illa was erleben.»

— «Evelyn Jackson war schon immer bizarr in ihren Ansichten und in ihrem Tun. Aber das hier übersteigt denn doch alles bisher Dagewesene. Läßt sich in aller Stille trauen wie eine kleine Verkäuferin. Und einen einfachen Mister Rainer heiratet sie, einen Angestellten ihres Vaters. Es soll ein sehr sym-

pathischer, schöner Mensch sein. Trotzdem glaube ich nicht an ein dauerndes Glück. Hm, ein Angestellter ihres Vaters! Wenn der Reiz der Neuheit wird verfliegen sein, dann wollen wir weiter sehen,» sagte Miss Mabel Greene, eine weißhaarige alte Dame, die im Kreise der Hochfinanz tonangebend war.

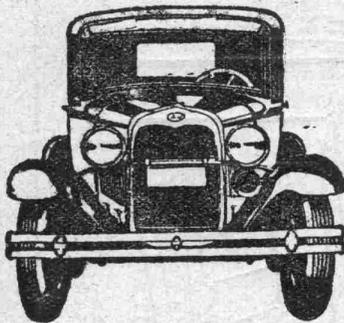
Man stimmte ihr zu.

Während auf dem Gesellschaftsabend von Miss Mabel Greene begierig an diesem erwünschten Gesprächsstoff herumgezerrt wurde und die Wogen der Enttäuschung zusammenschlugen, standen sich in einem wundervoll eingerichteten Zimmer des Palastes Jackson Neuvermählten gegenüber. Rainer sah trunken vor Seligkeit in Evelyns blaue, schimmernde Augen, glitten über die gertenschlanke Gestalt der Geliebten. Da warf er alle mühsam aufrecht erhaltene Selbstbeherrschung beiseite.

«Ev!»

Er riß sie an sich, küßte den rosigen Mund. Ganz still lag sie in seinen Armen. Die schöne, stolze Evelyn war jetzt nur Weib, das in seligem Glück nur dem geliebten Manne lebte.

(Fortsetzung folgt.)



Depuis son apparition sur le marché

La nouvelle



par ses performances extraordinaires dans toutes les épreuves de l'Europe a démontré la supériorité de ses qualités mécaniques: robustesse, endurance, vitesse, sécurité.

Par sa dernière création **Henry Ford** a doté toute sa clientèle d'une plus belle voiture qui, grâce à son intérieur spacieux, la beauté de ses lignes et l'harmonie complète des couleurs, vous offre à un prix modique le même confort que les voitures beaucoup plus coûteuses.

Pour vous convaincre: Visitez notre EXPOSITION des derniers modèles à LUXEMBOURG, Place de Paris

LUXEMBOURG MOTOR COMPANY - Luxembourg, 15, Route de Longwy, Tél. 31-36